

13.11. – 15.12.2017 | Freizeithaus Vahrenwald

AUSSTELLUNG »Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche«

Obergeschoss im Freizeithaus Vahrenwald

27. November 2017 / 19.00 Uhr | Freizeithaus Vahrenwald

DISKUSSION

Großer Saal im Freizeithaus Vahrenwald

Podiumsdiskussion zur Aktualität der philosophischen Schriften
Dr. Anton Wilhelm Amos

Begleitend zur Ausstellung »Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche« laden wir zu einer Podiumsdiskussion ein. Thema der Diskussion ist die Aktualität der philosophischen Schriften von Dr. Anton Wilhelm Amo. Als Diskussionssteilnehmer erwarten wir Dr. Florentin Saha Kampta (Literaturwissenschaftler), Dr. Gerhard Stamer (Philosoph und Leiter des philosophischen Instituts »Reflex«) und Dr. Blaise Pokos (Stadt Braunschweig).

Durchführung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Philosophie zwischen Schwarz und Weiß« des ADV Nord e. V.

Eintritt frei. Anmeldung bei Anna.Blank@Hannover-Stadt.de



04.12.2017 | Literarischer Salon Hannover

»Die Schuldigen von Rotten Row«

(Un-)Rechts-Erzählungen aus dem Strafgericht

Rotten Row: verrottete, verdorbene Reihe. Das ist der Name einer Straße in Harare – und Sitz des Strafgerichtshofs der Hauptstadt von Simbabwe. Und damit Ort all jener Unglücklichen, die dort die Gerichtsverhandlungen durchlaufen.

In ihrem neuen Erzählband »Die Schuldigen von Rotten Row« schreibt Petina Gappah über Leben, die sich nach Bedeutung und Erlösung sehnen, über die Ursachen und Auswirkungen von Verbrechen und der Frage nach Gerechtigkeit. In zwanzig Geschichten lässt sie – über die Grenzen von race, class und gender hinweg – Marktfrauen und Friseurinnen ebenso zu Wort kommen wie Anwälte, Lehrer und korrupte Polizisten. Und zeigt die unterschiedlichen Perspektiven einer modernen, simbabwischen Gesellschaft.

Nicht verwunderlich, dass Petina Gappah die Verortung von Recht und Unrecht beschäftigt: Lange arbeitete sie als Juristin u. a. für Internationales Handelsrecht bei der World Trade Organization. Über Rechts- und Unrechtsprechung, die diversen Stimmen ihres aktuellen Erzählbands und die 70 verschiedenen Perspektiven ihres sich in Arbeit befindenden Buchs über den schottischen Missionar David Livingstone – darüber spricht die Autorin im simultangedolmetschten Gespräch mit Salon-Moderatorin Charlotte Milsch.

Durchführung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Philosophie zwischen Schwarz und Weiß« des ADV Nord e. V.

Mo | 04.12.2017 | 20 Uhr | Eintritt: 10,- € / ermäßigt 6,- €
(VVK über die Buchhandlung Decius, Marktstraße 52)



Foto: Patrick Bertschmann

Impressum

ADV Nord e. V.
Göttinger Chaussee 115
30459 Hannover
+49 (0) 5112611 585
info@adv-nord.org
www.adv-nord.org
V.i.s.d.P.: Jörg Djuren, Faust e. V.



In Kooperation mit



Förderer



Integrationsrat
Vahrenwald-List



Bezirksrat Linden-Limmer



Festival auf dem Faust-Gelände

Konzerte afrikanischer Bands und Lesungen afrikanischer Literat*innen bilden den Auftakt der Veranstaltungsreihe »Philosophie zwischen Schwarz und Weiß«.

Samstag, 09.09.17 ab 11 Uhr

Parallel-Projekt »Mit Sicherheit gut ankommen«

Sonntag, 10.09.17 ab 11 Uhr

Lesungen afrikanischer Autor*innen, anschließend Live-Konzerte: AFRO MUSICA (Kongo), Gye Nyame (Ghana) und Christian Bakotessa mit BLACK-X (Kongo)

Während des gesamten Festivals und bei diversen anderen Veranstaltungen wird die Ausstellung »Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche« über Anton Wilhelm Amo und Afrikaner*innen in Niedersachsen zu sehen sein. Sie beschäftigt sich mit der Geschichte und Gegenwart von Afrikaner*innen in Niedersachsen. Den Ausgangspunkt bildet die Biografie Dr. Anton Wilhelm Amos, der Mitte des 18. Jahrhunderts der erste afrikanische Dozent an einer deutschen Universität war.

Des Weiteren werden aktuelle Positionen und Perspektiven ausgewählter Afrikaner*innen aus Niedersachsen dargestellt. Die Ausstellung wurde von der Fachhochschule für interkulturelle Theologie in Hermannsburg und dem Afrikanischen Dachverband Norddeutschland e.V. konzipiert.

Eintritt frei; das Festival findet auf der Wiese neben dem Faustgelände statt



Christian Bakotessa mit BLACK-X



Gye Nyame



Afro Musica

13.9. | 19 Uhr | Kulturzentrum Pavillon

Eine Spurensuche

Eröffnungspodium zur Ausstellung »Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche«

Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Geschichte und Gegenwart von Afrikaner*innen in Niedersachsen und versucht der Tatsache, dass die Existenz und Arbeit von Afrikaner*innen und Schwarzen Menschen nicht gewürdigt wird, entgegenzuwirken.

Was sind die gesellschaftlichen Ursachen der Unsichtbarmachung? Welche persönlichen Strategien gibt es, sich ihr zu widersetzen? Und wie könnten Auswege aussehen?

Das diskutieren wir anhand der Ausstellung und der Expertise unserer Gäste: der Regisseurin Mo Asumang, dem Literaturwissenschaftler Dr. Florentin Kaha Samta und dem Geophysiker Prof. Anaclet Ngezahayo.

Im Vorprogramm (ca. 18.30 Uhr) ist Convivio Mundi zu sehen.

Seit Jahrhunderten verschafft die universelle Kraft der Kunst dem Schrei nach Schutz und Unantastbarkeit der Menschenwürde Gehör.

Convivio mundi e.V. aus Hannover möchte unter Einbeziehung von Musik, Poesie, Literatur und Malerei aus allen Ländern der Welt eine lebendige, neue Sprache schaffen, die für alle Menschen, Kulturen und Religionen eine tragfähige Brücke ist.



Zudem ist vom 13. September – 20. September UND vom 10. Oktober – 24. Oktober im Kulturzentrum Pavillon die Ausstellung »Schwarz. Weiß. Deutsch. Afrikaner in Niedersachsen – Eine Spurensuche« zu besichtigen.

Durchführung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Philosophie zwischen Schwarz und Weiß« des ADV Nord e. V.

Eintritt frei

16.9. | 19 Uhr | Kulturzentrum Pavillon

An einem Dienstag geboren

Englisch-deutsche Lesung mit Elnathan John

Dantala lebt mit anderen Jugendlichen auf den Straßen von Bayan Layi, im Norden Nigerias. Als er und andere Straßenkinder beauftragt werden, die Zentrale der oppositionellen Partei in Brand zu stecken und dies desaströs scheitert, muss er fliehen.

Mit seinem besten Freund Jibril teilt Dantala nicht nur ein Zimmer, sondern auch den Drang, der Komplexität der politischen und religiösen Ereignisse um ihn herum eine Sprache zu geben. Die erste Liebe, dunkle Geheimnisse und die Frage nach persönlicher Loyalität gehören zum Alltag. Nach seiner Rückkehr gerät er in einen Machtkampf um die religiöse Vorherrschaft in der Moschee. Ein kraftvoller Roman, der das mediale Bild eines von Boko Haram dominierten Norden Nigerias herausfordert.

Elnathan John, geboren 1982 in Kaduna, Nordwest-Nigeria, ist Anwalt, Schriftsteller und Satiriker. Seine Werke wurden für den Caine Prize for African Writing nominiert.

Durchführung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Philosophie zwischen Schwarz und Weiß« des ADV Nord e. V.

**Eintritt AK 9,- € / 6,- € ermäßigt
VVK 7,60 €, Hannover Aktiv Pass 4,50 €**



Foto: Alla Sieg

16.10. | 19 Uhr | Kulturzentrum Pavillon

Freiheit, Gleichheit, Kolonialismus

Zur Entwicklung des Rassismus im Zeitalter der Aufklärung

Die Philosophie der Aufklärung mit ihrem Fokus auf die Vernunft gilt Vielen als wesentliches Emanzipationsinstrument. Die zunehmende Durchsetzung aufklärerischen Gedankengutes vermochte es jedoch nicht, den Kolonialismus und mit ihm die Verbreitung rassistischer Ideologien zurückzudrängen. Förderte die Philosophie der Aufklärung gar die Verbreitung von Rassismus? Wie dachten Aufklärungsphilosophen über »Rassen«? Welche Elemente eines Aufklärungsrassismus sind in heutigen Gesellschaften noch sichtbar? Gibt es umgekehrt Aspekte im Denken der Aufklärung, die zur Dekolonisierung beigetragen haben? Und gibt es Anknüpfungspunkte im aufklärerischen Denken für progressive antirassistische Politik? Unter anderem diese Fragen werden Peggy Piesche und Dr. Blaise Pokos in einem moderierten Gespräch miteinander besprechen.

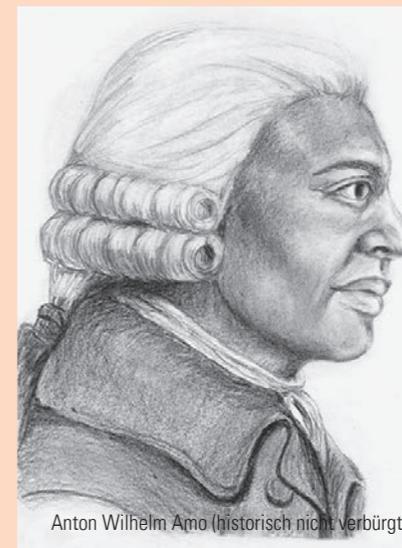
Dr. Blaise Feret Pokos setzt sich wissenschaftlich mit rassismuskritischer Bildung/diversitätsbewusster Schulentwicklung auseinander und arbeitet heute als Abteilungsleitung im Fachbereich 51.2 Kinder, Jugend und Familie – Jugendschutzhäuser bei der Stadt Braunschweig. Im Kongo arbeitete er als Priester, Journalist, Radio- und TV-Moderator.

Peggy Piesche ist Mitfrau der NGO Schwarze Frauen in Deutschland und ADEFRA e. V. und arbeitet als Literatur- und Kulturwissenschaftlerin in verschiedenen

Projekten mit dem Schwerpunkt Black Feminist Studies, Critical Race und Whiteness Studies.

Durchführung im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Philosophie zwischen Schwarz und Weiß« des ADV Nord e. V.

Eintritt frei



Anton Wilhelm Amo (historisch nicht verbürgt)